

# Rückblick: Konferenz zu Steuerpolitik, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit

---

**Renée Pestuka,**  
**Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht**

---

Vom 18. bis 19. Januar 2013 fand an der WU die internationale beachtete Konferenz „Developing a Tax Environment for Growth and Competitiveness“ statt. Veranstaltet wurde die Konferenz vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU und der Association Internationale de Droit Économique in Wien. Hochrangige Politiker/innen, Wissenschaftler/innen und internationale Vertreter/innen der Wirtschaft waren anwesend. Eröffnet wurde die Konferenz von Algirdas Gediminas Šemeta, EU-Kommissar für Steuern und Zollunion, Audit und Betrugsbekämpfung, und dem italienischen Staatssekretär für Finanzen Vieri Ceriani. Jeffrey Owens, Professor am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU und ehemaliger Direktor des OECD-Zentrums für Steuerpolitik und -verwaltung, und Rainer Geiger, Mitglied des Vorstands der Association Internationale de Droit Économique, organisierten die Konferenz.

## **HERAUSFORDERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERPOLITIK**

Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise, die schwerste seit dem Zweiten Weltkrieg, hat neue Fragen zur Rolle der Besteuerung in der Wirtschaftspolitik aufgeworfen und die Bedeutung der Besteuerung für die Haushaltsstabilität, einer Rückkehr zu wirtschaftlichem Wachstum und einer gerechten Verteilung der Steuerlast unterstrichen.

Die Konferenz „Developing a Tax Environment for Growth and Competitiveness“ hat sich den Herausforderungen der internationalen Steuerpolitik gewidmet und einen Beitrag zum Dialog zwischen



**EU-Kommissar Algirdas Gediminas Šemeta**

Entscheidungsträger/inne/n, Steuerzahler/inne/n und anderen Interessengruppen geleistet. Die zweitägige Konferenz analysierte verschiedene Formen der Besteuerung und ihre Auswirkungen für das Krisenmanagement und langfristige Wachstumsstrategien.

## **ERGEBNISSE DER KONFERENZ UND WEITERFÜHRENDE FRAGEN**

Das Zurückgehen der Steuerbemessungsgrundlage und die wachsende wirtschaftliche Unabhängigkeit, die die Globalisierung der Märkte und Betriebe heute charakterisiert, geben Anlass zu wachsender Sorge für die Regierungen. Obwohl auf dem Gebiet der Steueroasen und des Steuermisbrauches Fortschritte erzielt wurden, ist hier noch viel zu tun. Besonders Schwellenländer haben Probleme durch unzureichende Strukturen in der Steuereinhebung.

Diese Konferenz ermöglichte einen wichtigen Schritt

---



Das prominent besetzte Podium

## **EuGH: Konferenz zu den anhängigen Verfahren auf dem Gebiet der direkten Steuern**

**Elke Aumayr, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
am Institut für Österreichisches und  
Internationales Steuerrecht**

in Richtung Dialog zwischen den Entscheidungsträger/inne/n in der Steuerpolitik, den Steuerzahler/inne/n und anderen Interessengruppen. Mehr Transparenz und Konvergenz der nationalen Steuerpolitik soll angestrebt werden, und ein allgemein anerkannter Prinzipienkatalog soll entwickelt werden.

Aufgabenstellung ist es, die verschiedenen Steuersysteme in Hinblick auf ihre Tauglichkeit zum Krisenmanagement sowie betreffend ihrer Auswirkungen in Hinblick auf langfristige Wachstumsperspektiven zu untersuchen. Bei Steueroasen gibt es vergleichsweise hohe Übereinstimmung, wogegen bei den Maßnahmen, um stabiles Wachstum zu fördern und Besteuerungsgrundlagen-Erosion sowie Profitshifting hintanzuhalten, bisher nur wenig Übereinstimmung festzustellen ist. Die Konferenz will das Bewusstsein in diesem Bereich schärfen und eine Plattform für künftige Zusammenarbeit schaffen.

Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht hat vom 12. bis 14. November 2009 eine sehr erfolgreiche internationale Konferenz zum Thema „Recent and Pending Cases at the ECJ on Direct Taxation“ veranstaltet. Die wissenschaftlichen Ergebnisse dieser Konferenz werden im Buch „ECJ – Recent Developments in Direct Taxation 2009“ veröffentlicht, das demnächst erscheint (herausgegeben von Lang/Schuch/Staringer, Linde Verlag, Wien). Das Buch beinhaltet die nationalen Berichte zu den momentan beim EuGH anhängigen Vorabentscheidungsverfahren im Bereich der direkten Steuern im Zusammenhang mit den EG-Grundfreiheiten und deren Auswirkungen auf die zukünftige EuGH-Judikatur. Der Autor/inn/enkreis besteht aus einer Vielzahl renommierter Expert/inn/en auf dem Gebiet des europäischen Steuerrechts. Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht hofft, dass das in englischer Sprache verfasste Buch in der Wissenschaft und Praxis in Europa und auch außerhalb gut aufgenommen werden wird.

### **WU-NEWS**

#### **Forschungsverträge künftig auch für Post-docs**

Die Post-doc-Forschungsverträge sollen hervorragende promovierte Wissenschaftler/innen der WU in ihren Forschungsanstrengungen unterstützen. Sie stellen eine Art „Sabbatical“ oder Freisemester dar. Ziel ist es vor allem, promovierte WU-Forscher/innen von der Lehre zu befreien, um ihnen damit mehr Zeit für die Forschung einzuräumen. Um den Anreiz auch für die betroffene akademische Einheit zu erhöhen, beinhalten die Forschungsverträge eine Finanzierung von Ersatzpersonal für den betreffenden Zeitraum. Mehr dazu im nächsten Heft.